

## **2584 Sondervorlage Neubau Feuerwehrmagazin**

Die Fraktion der „Unabhängigen und Grünen“ honoriert die Leistungen unserer Stützpunktfeuerwehr. In den letzten Jahren wurden der Feuerwehr immer neue, zusätzliche Aufgaben übertragen. So gehören neben der klassischen Brandbekämpfung immer mehr Hilfeleistungen zum Einsatzalltag. Die Feuerwehr hat die Aufgabe, im Gemeindebann Pratteln sowie auf den ihr zugeteilten Autobahnabschnitten jedes Schadenfeuer zu bekämpfen und bei der Abwehr anderer schadenverursachender Ereignissen mitzuwirken. Sie ist jederzeit alarmierbar und **innert Minuten** flächendeckend einsatzbereit.

Dieses Geschäft – bei dem Minuten über Leben und Tod entscheiden – betreibt die Feuerwehr, seit über achtzig Jahren, aus dem **bestehenden Magazin an zentralster Lage** direkt neben dem Prattler Schloss. Neben der Hauptfahrzeughalle konnte nach der Renovierung im Jahre 1989 auch der nördliche Teil des Gebäudes durch die Feuerwehr komplett übernommen werden. Diese dient heute als Garage für Kleinfahrzeuge und zur Lagerung von Kleinmaterial. Im 1. Stock über der Hauptfahrzeughalle befindet sich ein Saal - geeignet für Anlässe bis zu 100 Personen.

Trotzdem **beantragt unsere Fraktion die Rückweisung** dieses Geschäfts. Uns fehlen in den Unterlagen die Eckwerte zur Beurteilung dieses wichtigen Geschäfts:

1. Die Legislaturziele (2005-08) Punkte 7E und 7F sehen vor, dass „eine Vertraglich definierte Zusammenarbeit zwischen Betriebs- und Gemeindefeuerwehr“ und „Vorlag für eine neues Feuerwehrmagazin an einem neuen Standort“ auszuarbeiten ist. In dem vorliegenden Geschäft wird aber wenig bis gar nicht auf folgende Fragen eingegangen:
  - Wie sieht der Gemeinderat die Einsatzschwerpunkte und die Rolle der Gemeindefeuerwehr in den kommenden 25 bis 50 Jahren?
  - Von welchen Soll-Beständen ist in Zukunft auszugehen?
  - Was sind die detaillierten Kriterien für eine erfolgreiche Standortevaluation?

- Welches waren die Alternativstandorte und wieso wurden diese gekippt?
  - Kann mit den neuen Standorten die Einsatzbereitschaft signifikant gesteigert werden?
  - Ist der Alleingang der Gemeinde der zukunftssträchteste Weg?
2. Eine handfeste Begründung wieso ein neues Magazin her muss fehlt! Es werden immer wieder folgende Gründe genannt:
- Baufähigkeit des heutigen und 1989 renovierten Gebäudes.
  - Schaffung eines Parks beim Schloss.

Die sichtbaren Schäden an der Gebäudehülle liegen im Bereich des alten Schlauchturms von 1925. Diese wird mit den heutigen Materialien nicht mehr benötigt und könnte in einem Alternativszenario abgebrochen oder anders gestaltet werden. Es stellen sich also folgende Fragen:

- Welche Sanierungsalternativen wurden überhaupt angeschaut?
  - Wie ist deren Kosten-/ Nutzen-Verhältnis?
3. Eine politische Diskussion bezüglich unterschiedlicher Themen mit Bezug zu den Ideen und Visionen des Gemeinderates hat noch nicht stattgefunden. Deren Bezug auf die Zeit- und Finanzpläne darf nicht ausser acht gelassen werden. Wir teilen die Ideen und Visionen des Gemeinderates nicht immer!

**Unter dem Strich** ergibt sich das Bild, von dem die vorgeschlagene Variante „Stockmatt“ ein **Evaluationsüberbleibsel** ist, welches mangels Standortalternativen oder Zusammenarbeit mit der Industrie nun zum Zug kommt.

Das ist keine simple „Werkhofverlegung“. Bei einem Geschäft, in welchem schliesslich Minuten über Leben und Tod von Menschen entscheiden, dürfen wir eine 100% Vorbereitung und Dokumentation des Evaluationsprozesses erwarten. Stellt sich dabei heraus, dass der bestehende Standort besser ist, solange muss er auch beibehalten werden.